

## IV. Standorte und Bewerbung

Das Programm „Berufsschule Plus“ wird in Schwaben an drei Standorten angeboten:

### **Staatliche Berufsschule Ostallgäu**

Peter-Dörfler-Straße 20  
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 8972 0 Fax: 08342 8972 200  
verwaltung.marktoberdorf@bsoal.de  
[www.bsoal.de](http://www.bsoal.de)

### **Staatliche Berufsschule Lauingen**

Friedrich-Ebert-Straße 14  
89415 Lauingen

Tel.: 09072 999 0 Fax: 09072 999 250  
verwaltung@bs-lauingen.de  
[www.bs-lauingen.de](http://www.bs-lauingen.de)

### **Städtische Berufsschule VI Augsburg**

Haunstetter Straße 59  
86161 Augsburg

Tel.: 0821 324 186 46 Fax: 0821 324 186 45  
bs6.stadt@augsburg.de  
[www.bs6-augsburg.de](http://www.bs6-augsburg.de)

Interessierte Jugendliche bewerben sich mit folgenden Unterlagen bis zum Ende der zweiten Unterrichtswoche an einer der beiden Berufsschulen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Bestätigung des Ausbildungsbetriebs

Eine Kopie von Ausbildungsvertrag und Abschlusszeugnis sind zum Bewerbungsschluss nachzureichen.

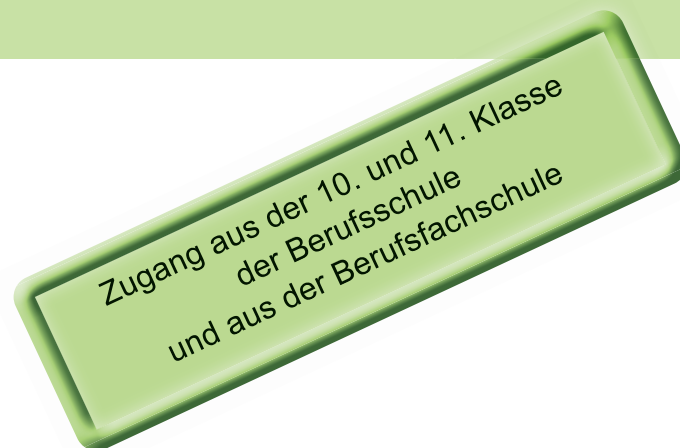
Die „Berufsschule Plus“ trifft auf der Basis dieser Unterlagen ihre Auswahl unter den Bewerbern.

Der Unterricht beginnt voraussichtlich in der ersten vollen Schulwoche im Oktober.

# Berufsschule Plus



## Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung während der Berufsausbildung



# Berufsschule Plus

von der Berufsschule an die Hochschule

## I. Zielgruppen / Eingangsvoraussetzungen für den Besuch der „Berufsschule plus“

Seit dem Schuljahr 2008/2009 erhalten besonders leistungsfähige und leistungswillige Auszubildende aller Ausbildungsberufe ein neues Angebot, mit dem sie sich bereits während ihrer dualen Berufsausbildung schulisch höher qualifizieren können: parallel zum Berufsabschluss kann die Hochschulreife (früher Fachhochschulreife) erworben werden.

Die Doppelqualifizierung „Berufsschule Plus“ steht Jugendlichen offen, die

- eine mindestens 2-jährige betriebliche Ausbildung absolvieren und parallel dazu die Berufsschule besuchen
- im Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss einen Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen können oder über die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (Oberstufenreife) verfügen.

## II. Organisation und Inhalt des Unterrichts

Die Auszubildenden besuchen im Projekt „Berufsschule Plus“ mindestens drei Jahre außerhalb des regulären Berufsschulunterrichts und außerhalb der beruflichen Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb zusätzlichen Unterricht.

Dieser Unterricht findet entweder im Anschluss an den regulären Berufsschulunterricht, am Abend oder am Samstag statt. Auch Auszubildende anderer Berufsschulen können am Projekt „Berufsschule Plus“ an einem der beiden Standorte

teilnehmen. Die Ausbildungsbetriebe sind über die Doppelbelastung von Beruf und „Berufsschule Plus“ zu informieren.

Lt. Stundentafel werden die folgenden Fächer unterrichtet:

	1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	Wochenstunden insgesamt	Jahresstunden
Deutsch	2	1	2	5	200
Englisch	1	2	2	5	200
Mathematik	2	2	2	6	240
Naturwiss. Unterricht	-	1	1	2	80
Gesellschaftswiss. Unterricht	1	-	-	1	40
insgesamt	6	6	7	19	760

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- ein naturwissenschaftliches Unterrichtsfach
- ein gesellschaftswissenschaftliches Unterrichtsfach

## III. Prüfung zum Erwerb der Hochschulreife

Nach drei Unterrichtsjahren erfolgt eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Mit dem Bestehen dieser Prüfung und dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung erwerben die Schüler die Berechtigung, an allen Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zu studieren.

Vi.S.d.P.:

OSTD Werner Wittmann, Staatliche Berufsschule Lauingen

OSTD Remigius Kirchmaier, Staatliche Berufsschule Ostallgäu, Marktoberdorf

OSTD Hans Peter Holland, Städtische Berufsschule VI, Augsburg